

Kreisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt

Beilagen: „Mater des Landmanns“ und „Kreisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Ettenheim, Walldorf und am Kaiserstuhl.

mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck: Max H. J. Döbler, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Telegraphisches Amt: Kaiserstraße 11 / Postfach Konto Nr. 1982 Amt Karlsruhe

Nr. 99 Emmendingen, Dienstag, 29. April 1941 76. Jahrgang

Kriegsverbrecher Churchill in Verlegenheit

Große Katastrophen auf dem Balkan — ärgerliche und nachteilige Niederlage in Sibyen — Großmäulige Ausreden

Englands Ministerpräsident Churchill hielt am Sonntagabend die Rede, die nach der furchtbaren Katastrophe des britischen Expeditionskorps in Griechenland zu erwarten war. Churchill bestritt sich dabei im wesentlichen darauf, angesichts des politischen und militärischen Befehlschlages auf dem Balkan die alten Lügen über die Entstehung des Krieges wiederholt zu wiederholen. Er behauptete, dass die Griechen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Griechen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Griechen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben.

„Schnell im Westen“ — Churchill behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben.

„Schnell im Westen“ — Churchill behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben.

„Schnell im Westen“ — Churchill behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben. Er behauptete, dass die Deutschen die Engländer nicht getraut hätten, die Inseln aufzugeben.

Säuberung Mittelgriechenlands und des Peloponnes

Planmäßiger Verlauf der Bewegungen unserer Truppen — Weitere vernichtende Schläge unserer Luftwaffe gegen die Schiffe der fliehenden Briten — Stukas bringen britische Batterien am Marja-Watrat zum Schweigen — Spreng- und Brandbomben auf das Westgelände und die Hafenanlagen von Portsmouth — In der Zeit vom 23. bis 27. April verlor der Feind insgesamt 100 Flugzeuge

Die Luftwaffe führte — wie zum Teil durch Sondermeldung bekanntgegeben — weitere vernichtende Schläge gegen die im Seegebiet zwischen Piräus und Aegina zum Abtransport der geschlagenen britischen Truppen zulaufernden Transport-, Material- und Bewohnerschiffe. So wurden am 26. April in den griechischen Gewässern 41 Schiffe mit zusammen 48 000 t verbrannt. Ferner ein britischer Kreuzer nördlich Aegina und 10 weitere Schiffe durch Bombentreffer beschädigt. Ein Teil dieser Schiffe kann als vernichtet angesehen werden. Am 27. April verlor die Luftwaffe einen Kreuzer, sowie ein Handelschiff von 5000 t und beschädigte zwei weitere Kreuzer und zwölf Handelschiffe schwer. Die Bewegungen der Truppen des deutschen Heeres zur Säuberung der restlichen Ge-

biets Mittelgriechenlands und des Peloponnes verliefen planmäßig. Verbände der Luftwaffe griffen feindliche Kräfte im Raum um Argos-Tripolis mit guter Wirkung an. In Nordafrika brachen feindliche Vorstöße aus Tobruk heraus unter schweren Verlusten für den Feind zusammen. Deutsche und italienische Sturzkampfflugzeuge griffen am 27. April unter Jagdflug britische Artilleriestellungen am Marja-Watrat an und brachten durch Bombentreffer zwei Batterien zum Schweigen. Deutsche Jagdflugzeuge vernichteten in einem Hafen der Insel Malta ein viermotoriges britisches Flugboot vom Muster Sunderland. Die Bewegungen der Truppen des deutschen Heeres zur Säuberung der restlichen Ge-

biets Mittelgriechenlands und des Peloponnes verliefen planmäßig. Verbände der Luftwaffe griffen feindliche Kräfte im Raum um Argos-Tripolis mit guter Wirkung an. In Nordafrika brachen feindliche Vorstöße aus Tobruk heraus unter schweren Verlusten für den Feind zusammen. Deutsche und italienische Sturzkampfflugzeuge griffen am 27. April unter Jagdflug britische Artilleriestellungen am Marja-Watrat an und brachten durch Bombentreffer zwei Batterien zum Schweigen. Deutsche Jagdflugzeuge vernichteten in einem Hafen der Insel Malta ein viermotoriges britisches Flugboot vom Muster Sunderland. Die Bewegungen der Truppen des deutschen Heeres zur Säuberung der restlichen Ge-

biets Mittelgriechenlands und des Peloponnes verliefen planmäßig. Verbände der Luftwaffe griffen feindliche Kräfte im Raum um Argos-Tripolis mit guter Wirkung an. In Nordafrika brachen feindliche Vorstöße aus Tobruk heraus unter schweren Verlusten für den Feind zusammen. Deutsche und italienische Sturzkampfflugzeuge griffen am 27. April unter Jagdflug britische Artilleriestellungen am Marja-Watrat an und brachten durch Bombentreffer zwei Batterien zum Schweigen. Deutsche Jagdflugzeuge vernichteten in einem Hafen der Insel Malta ein viermotoriges britisches Flugboot vom Muster Sunderland. Die Bewegungen der Truppen des deutschen Heeres zur Säuberung der restlichen Ge-



Im Führerhauptquartier. Der Führer bespricht mit dem Oberbefehlshaber des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, und dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, den überragenden Kriegserfolg.

Ein mihaldies, aber klaffendes „Times“-Dementi

„Die die Ehre hatten, die Deutschen zu schlagen, waren Engländer.“

Madrid, 26. April. Nicht mehr aus Athen, das es kurz und sich stetig zurückziehend verließ, erfüllt der Kriegsberichterstatter der „Times“ für Griechenland weiter recht und scheidet den Aufstieg seiner Londoner Meister, das neue britische Diktieren mit dem Geschehen über angebliche riesige Verluste zu überhöhen. Selbststellen ist hierbei nur, daß die Phantasie dieses Clappertriebers im engeren Rairo noch üppiger gedeiht als in Athen. Noch einen zweiten Befehl der Londoner Duff Cooperlinge hat der Griechenland-Kriegsberichterstatter in Rairo jedoch zu erfüllen, der ihm um so mehr beneidet gelangt und die Stillfüllen gefogter britischer Rückzugstreiberlinge um eine neue und klaffende Verändelideweise hat Winston Churchill die von der deutschen Presse angebrachte Tatfrage, daß nach dem Frieden nun Empirietruppen den Rückzug „erklärt“ Engländer deden müßen, wenig behagt. Der „Times“-Vertreter wurde also beauftragt, die unangenehme Wahrheit zu demontieren. Er tut dies mit folgendem klaffenden Satz: „Aus meiner Sachkenntnis heraus habe ich das Recht, dies als eine Lüge zu bezeichnen. Nicht nur die Marine und die WZG, haben fast ausschließlich britische Besatzungen.“

London auch ein großer Prozentsatz der Tanks, Soldaten, der Kanoniere und der Infanterie waren alle Engländer, die die Ehre hatten, die Deutschen bei ihrem Durchmarsch durch Griechenland zu schlagen.“ Diese Wüste, dem Federhalter des „Times“-Mannes entproffen, ist rhetorisch so schön, daß man sich zunächst einmal an ihr als dem Kunstwerk eines zweiten Demophones erlaben muß. Hat man sich dann aber in Ehren von dem Rauch des künstlerischen Genusses befreit und geht nun ehrenhalber auch an die nächste Betrachtung des „Dementis“ heran, so sieht es bitter um den britischen Schreibgenossen aus: Diejenigen, die die Ehre hatten, die Deutschen bei ihrem Durchmarsch durch Griechenland zu schlagen, waren Engländer, waren Engländer. So sagt der „Times“-Dementi-Mann. Wiso: Da n i e m a n d die Ehre hatte, die Deutschen bei ihrem Durchmarsch durch Griechenland zu schlagen, waren keine Engländer da. Die aber die zweifelhafteste Ehre hatte, von den Deutschen geschlagen zu werden, waren Griechen, Australier und Neuseeländer. Was zu beweisen war... Es war nicht notwendig, daß uns diese Tatsache aus englischer Seite bestätigt wurde. Aber allein um des schönen Satzes mit der „schönen Ehre“ willen sind wir nicht böse darum.

(Fortsetzung von Seite 3) und diese Tugenden ihre Leser hatten, wenn sie so etwas behaupten!

Aber es liegt Soghten darin. Aus Newyork kommt bereits die Nachricht, daß die heutigen Morgenzeitungen mit einer über die ganze Seite gehenden Weberschrift eine Meldung verbreiten, nach der die Engländer mit dem größten Teil ihrer Ausrüstung aus Griechenland entkommen seien. Damit soll die angelächelte Katastrophe auf dem Balkan bemäntelt werden. Die Amerikaner scheinen selbst der Ansicht zu sein, daß diese Behauptung unglauwbildig ist und behaupten daher, sie komme aus Berlin. Abgesehen von der Anerkennung, daß Nachrichten aus Berlin unbedeutend wahr sind, die darin liegt, ist diese Behauptung von allen doch wohl die dümmste.

Aus Berlin beziehungsweise aus dem Führerhauptquartier kommen die Sondermeldungen über die unerschütterlichen Erfolge der deutschen Truppen und die vernichtende Niederlage der Engländer sowie darüber, daß auch unter den fliehenden Briten gründlichst aufgeräumt wird.

Englands Agenten im Bund mit Roosevelt und der Wallstreet.

Newyork, 26. April. Auf den Präsidenten Roosevelt und die maßgebenden Staatsmänner der USA, wurde in den letzten Tagen ein verstärkter Druck der Vertreter Englands und des Finanzkapitals der Wallstreet ausgeübt, um eine Besetzung der Maßnahmen für die Englandhilfe durchzusetzen. Die englischen Stellen in Washington benutzen die aus Griechenland kommenden Nachrichten dazu, den Versuch zu machen, eine Panikstimmung in der Bevölkerung herbeizuführen. Sie behaupteten, daß die englischen Niederlagen im Osten die nordamerikanische Bevölkerung zu einer etwas nüchternen und härteren Auffassung der internationalen Lage brächten und daß dadurch die Widerstände gegen eine Besetzung der Englandhilfe sich verstärken würden. Zweifelslos war in gewissen amerikanischen Kreisen auch bereits eine Ernüchterung eingetreten. Dieser Entwicklung verleiht die englische Agitation dadurch entgegenzutreten, daß sie der USA-Öffentlichkeit einredet, ein Deutschland, das auf dem Kontinenten Sieger geworden ist, werde sich binnen kürzester Zeit auch gegen die Vereinigten Staaten wenden. Man gibt, um

den USA neuen Auftrieb zu geben, wärmt Smuts dann die alte Churchillsche Lüge von der Kriegsschuld Deutschlands wieder auf. Er ist nicht genug, zu glauben, damit noch Eindruck in der Welt schinden zu können. „Am den perspektivischen Bild für die Entwidlung eines Krieges bewahren zu können“, so heißt er mit dreifacher Stimm und wider besseres Wissen, „muß man sich immer das vor Augen halten, was ich als den wirklichen Ausgangspunkt der Lage bezeichnen möchte, nämlich die Tatsache, daß Deutschland, die Deutschen auf dem Balkan gestiftet hat, wird letzten Endes nur dazu beitragen, daß ihm seine gegenwärtigen Erfolge wieder aus den Händen gleiten.“

Alle Lügen aufgewärmt

Geschichtliche Tatsachen auf den Kopf gestellt — Churchills Niederlagen sollen bagatelisiert werden.

Berlin, 27. April. Der südafrikanische Ministerpräsident Smuts hielt am Samstag vor dem Kongress eine Rede, in der er die Lüge von der Kriegsschuld Deutschlands wieder auf. Er ist nicht genug, zu glauben, damit noch Eindruck in der Welt schinden zu können. „Am den perspektivischen Bild für die Entwidlung eines Krieges bewahren zu können“, so heißt er mit dreifacher Stimm und wider besseres Wissen, „muß man sich immer das vor Augen halten, was ich als den wirklichen Ausgangspunkt der Lage bezeichnen möchte, nämlich die Tatsache, daß Deutschland, die Deutschen auf dem Balkan gestiftet hat, wird letzten Endes nur dazu beitragen, daß ihm seine gegenwärtigen Erfolge wieder aus den Händen gleiten.“

Das ist echt Churchillsche Dialektik! Erfolge Deutschlands bedingen geradezu seine Niederlage. Eine Begründung für diese Patentauskunft konnte Smuts natürlich nicht aufweisen. Leere Worte und Phrasen ist das einzige, was er deutschen Tatsachen und Erfolgen entgegenzusetzen hat.

Um der wüsten britischen Sekpropaganda in

Politischer Sturm in Australien

Stockholm, 26. April. „Svobden-Morning Herald“ erklärt, schwedischen Berichten aus London zufolge, angesichts des Zusammenbruchs der britisch-griechischen Armeen in Griechenland, daß der politische Sturm in Australien an Heftigkeit zugenommen habe. — Der Londoner Korrespondent der schwedischen Zeitung berichtet, daß der australische Ministerpräsident Menzies nie-

das Volk im Sinne der Kriegsheher reif zu machen, in englischen Kreisen jetzt auch zu, daß die Verluste auf dem Atlantik weit größer sind, als man bisher eingestehen wollte, und daß 40 bis 50 Prozent allen Kriegsmaterials, das nach England abging, von deutschen U-Booten oder Fliegern versenkt wurde.

Das ist Demokratie...!

Washington, 26. April. Roosevelt gab bekannt, die Armeen der Vereinigten Staaten habe Lindbergh, den Roosevelt einen amerikanischen Jagdflieger nannte, wegen seiner Ansichten über die internationale Lage nicht zu seinem aktiven Dienst zurückberufen. Das ist Demokratie!

„Weber Toleranz nach Achtung vor Gewissensfreiheit“.

Stellungnahme des American First Committee zu Roosevelts Erklärung gegen Lindbergh.

Newyork, 27. April. Die „New York Times“ veröffentlichte eine Stellungnahme des American First Committee zu der Erklärung Roosevelts gegen Lindbergh. In der Erklärung heißt es u. a., daß Roosevelts Bemerkungen über Lindbergh weder Toleranz noch Achtung vor Gewissensfreiheit widerspiegeln. Der Staatspräsident wolle ebenso wie das USA-Volk, daß Lindbergh zuerst und immer als Amerikaner empfunden. Außerdem teilte das American First Committee mit, daß auf Grund der Lindbergh-Rede rund 7000 neue Mitgliedsanträge eingegangen seien.

Sportklub

Fußballergebnisse vom Sonntag, den 27. April 1941.

- Muswaghspiele: in Erfurt: Mitte — Subentland 6:1 (3:0) in Freiburg: Freiburg — Berlin 0:0
- Gruppenpiel zur Deutschen Fußballmeisterschaft Gruppe I A: RSB. Stettin — Preußen Danzig 1:1 (1:0) Gruppe I B: Dresdner SC. — VfL. Prag 4:2 (3:1) Gruppe II A: VfB. Königsberg — Hamburger SV. 1:2 (0:1) Gruppe II B: Borussia Fulda — Hannover 96 4:3 (1:1)
- Gruppe III: VfR. 99 Köln — US. Helene Wiensleben 3:1 (2:0) FC. 03 Mühlhausen — Kickers Offenbach 2:3 (0:4)
- Gruppe IV: Stuttgarter Kickers. — VfR. Kadzura 2:0 (0:0) 1890 München — Rapid Wien 2:1 (0:0)

Süddeutsche Meisterchaftsspiele.

Bereich Baden: VfR. Mannheim — Freiburger FC. 4:2 Spgg. Sandhofen — SV. Waldhof 1:5 VfB. Karlsruhe — 1. FC. Pforzheim 3:0

Bereich Württemberg: TSG. 46 Ulm — Spgg. Unterföhring 6:1 VfR. Aalen — Sportf. Ellingen 6:1 Union Admingen — Sportf. Stuttgart ausgef.

Bereich Bayern: Spgg. Fülth — Bayern München 2:2 Würzburger Kickers — Wader München 2:2 Schwaben Augsburg — FC. Schwaben 0:1

Freundschaftsspiele. FC. Saarbrücken — Borussia Neunkirchen 4:2 Wiener SK. — 1. FC. Nürnberg 0:0 Wader Wien — FC. Augsburg 2:0 Sahn Regensburg — Admira Wien 2:0

ihn. Der Londoner Korrespondent des Newyorker Blattes stellt zu den Vorgängen in Australien fest, daß es klar sei, daß Parteikämpfe, die Erbitterung gegen England erzeugten, zur Zeit sehr ungünstig für England seien, wo Australien die größten industriellen Anstrengungen machen müsse, um Truppen für viele verschiedene Kriegsschauplätze mit Waffen auszurüsten.

„Opfertuppe“ wie vor 26 Jahren.

Berlin, 26. April. Zur Erinnerung an die Kämpfe auftriffliger und neuweiländischer Truppen im Weltkrieg begehrt Australien alljährlich am 25. April den sogenannten ANZAC-Tag, den Tag des Australier-Neuseeländer-Army-Corps. Der 25. April gilt dem Gedenken der Feuerzeuge der Australier bei der Landung auf Gallipoli, deren damaliger Einsatz gewisse Katastrophen zu den jetzigen Kämpfen der Australier in Griechenland zuzählt.

So wie damals vor 26 Jahren die australischen Regimenter — ohne voll ausgebildet zu sein — von dem englischen Oberkommando überführt im Brennpunkt der Schlacht um Gallipoli eingesetzt wurden, und innerhalb von drei Tagen nach ihrer Landung 40 Prozent ihrer Gefechtskraft verloren, so sind auch jetzt wieder in Griechenland die australischen und neuweiländischen Truppen ohne Waffen und Mienen der versorgungsmäßigen Körperlichkeiten in Australien überführt eingesetzt worden und haben seit einer Woche als „Opfertuppe“ für das stehende britische Expeditionskorps die ganze Last der Rückzugskämpfe getragen.

Sportklub

Fußballergebnisse vom Sonntag, den 27. April 1941.

- Muswaghspiele: in Erfurt: Mitte — Subentland 6:1 (3:0) in Freiburg: Freiburg — Berlin 0:0
- Gruppenpiel zur Deutschen Fußballmeisterschaft Gruppe I A: RSB. Stettin — Preußen Danzig 1:1 (1:0) Gruppe I B: Dresdner SC. — VfL. Prag 4:2 (3:1) Gruppe II A: VfB. Königsberg — Hamburger SV. 1:2 (0:1) Gruppe II B: Borussia Fulda — Hannover 96 4:3 (1:1)
- Gruppe III: VfR. 99 Köln — US. Helene Wiensleben 3:1 (2:0) FC. 03 Mühlhausen — Kickers Offenbach 2:3 (0:4)
- Gruppe IV: Stuttgarter Kickers. — VfR. Kadzura 2:0 (0:0) 1890 München — Rapid Wien 2:1 (0:0)

Süddeutsche Meisterchaftsspiele.

Bereich Baden: VfR. Mannheim — Freiburger FC. 4:2 Spgg. Sandhofen — SV. Waldhof 1:5 VfB. Karlsruhe — 1. FC. Pforzheim 3:0

Bereich Württemberg: TSG. 46 Ulm — Spgg. Unterföhring 6:1 VfR. Aalen — Sportf. Ellingen 6:1 Union Admingen — Sportf. Stuttgart ausgef.

Bereich Bayern: Spgg. Fülth — Bayern München 2:2 Würzburger Kickers — Wader München 2:2 Schwaben Augsburg — FC. Schwaben 0:1

Freundschaftsspiele. FC. Saarbrücken — Borussia Neunkirchen 4:2 Wiener SK. — 1. FC. Nürnberg 0:0 Wader Wien — FC. Augsburg 2:0 Sahn Regensburg — Admira Wien 2:0

Zentral-Theater Emmendingen
Montag und Dienstag, 8 Uhr
Marte Harell / Hans Moser in
Rasen in Tital
Ein herrlicher Film voll Heiterkeit, Humor und Schönheit.

Gasherd
2-tägig, preiswert zu verkaufen
20 Briefe zu erlangen in der Geschäftsstelle des Blattes. 1494
1 Paar Harke
Zugochsen
auch einzeln zu verkaufen
Kolnau-Kohlenbach
Birkle-Soj
Wir bitten unsere geschätzten Zulegeren bringen, gef. darauf achten an wollen. dab
Klein-Anzeigen
nur gegen Barzahlung aufzunehmen werden können
„Dreibauner Nachrichten“ Emmendingen

Hausfrau, hör' zu!
Stoff-Lumpen keinesfalls verbrennen, weil sie der Wirtschaft nützen können! Ein Schulkind wohnt gewiß nicht weit, es holt sie ab von Zeit zu Zeit. Nur mußt du es ihm selber sagen; es kann ja nicht tagtäglich fragen!

Nachruf
Einen schweren und fast unerwarteten Verlust erlitten wir durch den plötzlichen Tod unseres Magazinverwalters
Otto Ziegenberg
In 68jähriger unermüdlicher Tätigkeit hat er dem Werk seine ganze Arbeitskraft gewidmet und sich durch seinen Fleiß, seine Gewissenhaftigkeit und sein freundliches Wesen die Achtung und Wertschätzung aller Werksangehörigen erworben.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Tonnippen, den 28. April 1941
Betrieblührung und Gefolgschaft der Firma **Eisen- und Hammerwerk Gmb H.**

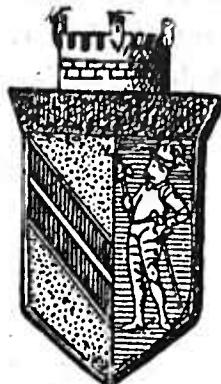
Städt. Bekanntmachungen
Öffentliche Zahlungsaufforderung der Stadt Emmendingen.
Es sind fällig:
8. Mai: Oberhulged
8. Mai: Zsh. Handwerksulged
15. Mai: Grundsteuer für Mai
15. Mai: Gebäudesteuer für Mai
16. Mai: Gewerbesteuer-Vorauszahlung 1. Viertel
10. Mai: Bürgersteuer 2. Viertel
10. Mai: Tiefbauabgaben 1. Viertel, Bürgersteuer, Grundsteuer, Grund- und Gebäudesteuer Aprilrate.
Bei Nichtzahlung ermahnen Säumniszuschläge und Betreibungskosten.
Emmendingen, den 28. April 1941.
Stabschef. 1492

Evangel. Kirchensteuer!
Es wird dringend um Begleichung der angeordneten Kirchensteuer ersucht, damit Zwangsmaßnahmen u. Kosten vermieden werden können
Emmendingen, 28. April 1941
1490
Ev. Kirchengemeinde

Remenzahlung betr.
Die Milliaranten werden am 29. April, die Schuldverrenten am 30. April, von der Postamt Emmendingen ausgegibt.
Altpapier
(alte Zeitungen)
hauptsächlich für Spezialarbeiten sowie als Einwickelpapier bestens geeignet
kann jederzeit abgegeben werden in der
Druck- und Verlagsanstalt
normal Döler, Emmendingen
Kaiserstraße 11, Tel. 303

Danksagung
Für die vielen Beweise inliger Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Gottlieb Jenne, Zimmermann
danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schimmelbusch für die Trauervere, der Krankenschwester für ihre aufopfernde Pflege, der DRK-Abteilung von Emmendingen u. der DRK-Zug Tonnippen, der Kriegerkameradschaft und der NSKOV für die ehrenreichen Nachrufe und Kranzbesuche, dem Vertreter der Kreisfeuerwehr Herrn Admet Birkel für sein Erreichen. Der Betriebsführung und den Arbeitskameraden der Bräun. Deutschen Handels-Gesellschaft Emmendingen für die Kranzsende und den ehrenreichen Nachruf, ebenso für die Kranzsende und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Tonnippen, den 28. April 1941
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
1495
Frau Marie Jenne geb. Trautmann

Breisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt

Beilagen: „Katzger des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verboten in den Bezirken Emmendingen, Reutlingen, Breisgau, Eppingen, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck: **Waldkirch Döller**, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Kaiserstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Emmendingen, Mittwoch, 30. April 1941

76. Jahrgang

Ademisches Förderungswerk für den deutschen Frontsoldaten

Verbindung durch Reichsminister Rust anlässlich der feierlichen Übernahme der Danziger Hochschulen in die Verwaltung des Reiches

Der Führer sprach vor 9000 Offiziersanwärtern

Der Reichsminister Rust traf in Begleitung des Reichsstatthalters Albert Forster vor der Hochschule ein. Reichsminister Rust erklärte bei dieser Gelegenheit einen Erlaß zur Förderung der Kriegsteilnehmer bei der Durchführung des Studiums an wissenschaftlichen Hochschulen, der in einem ungeahnten Ausmaß der durch den Krieg gegangenen akademischen Jugend den Weg in die Zukunft bahnt. Dieses Förderungswerk, das mitten im Kriege begonnen wurde, bereitet in einzigartiger Weise die große Aufzucht des Friedens vor, die der deutsche Geist in ganz Europa als die Verpflichtung des Sieges übernimmt. Dies sollte Zeichen des Dankes an unsere Frontsoldaten sein, die immer mit dem Namen der Stadt Danzig verbunden bleiben, um deren Freiheit die ersten Schritte zu tun, und die damit am Anfang des großen europäischen Ordnungswertes des Führers liegt.

Reichsminister Rust traf in Begleitung des Reichsstatthalters Albert Forster vor der Hochschule ein. Reichsminister Rust erklärte bei dieser Gelegenheit einen Erlaß zur Förderung der Kriegsteilnehmer bei der Durchführung des Studiums an wissenschaftlichen Hochschulen, der in einem ungeahnten Ausmaß der durch den Krieg gegangenen akademischen Jugend den Weg in die Zukunft bahnt. Dieses Förderungswerk, das mitten im Kriege begonnen wurde, bereitet in einzigartiger Weise die große Aufzucht des Friedens vor, die der deutsche Geist in ganz Europa als die Verpflichtung des Sieges übernimmt. Dies sollte Zeichen des Dankes an unsere Frontsoldaten sein, die immer mit dem Namen der Stadt Danzig verbunden bleiben, um deren Freiheit die ersten Schritte zu tun, und die damit am Anfang des großen europäischen Ordnungswertes des Führers liegt.

Vorstoß weit nach Süden

Weitere 18 000 bei in griechischen Gewässern versenkt. — Erfolgreicher Vorstoß in der Gegend von Solum.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

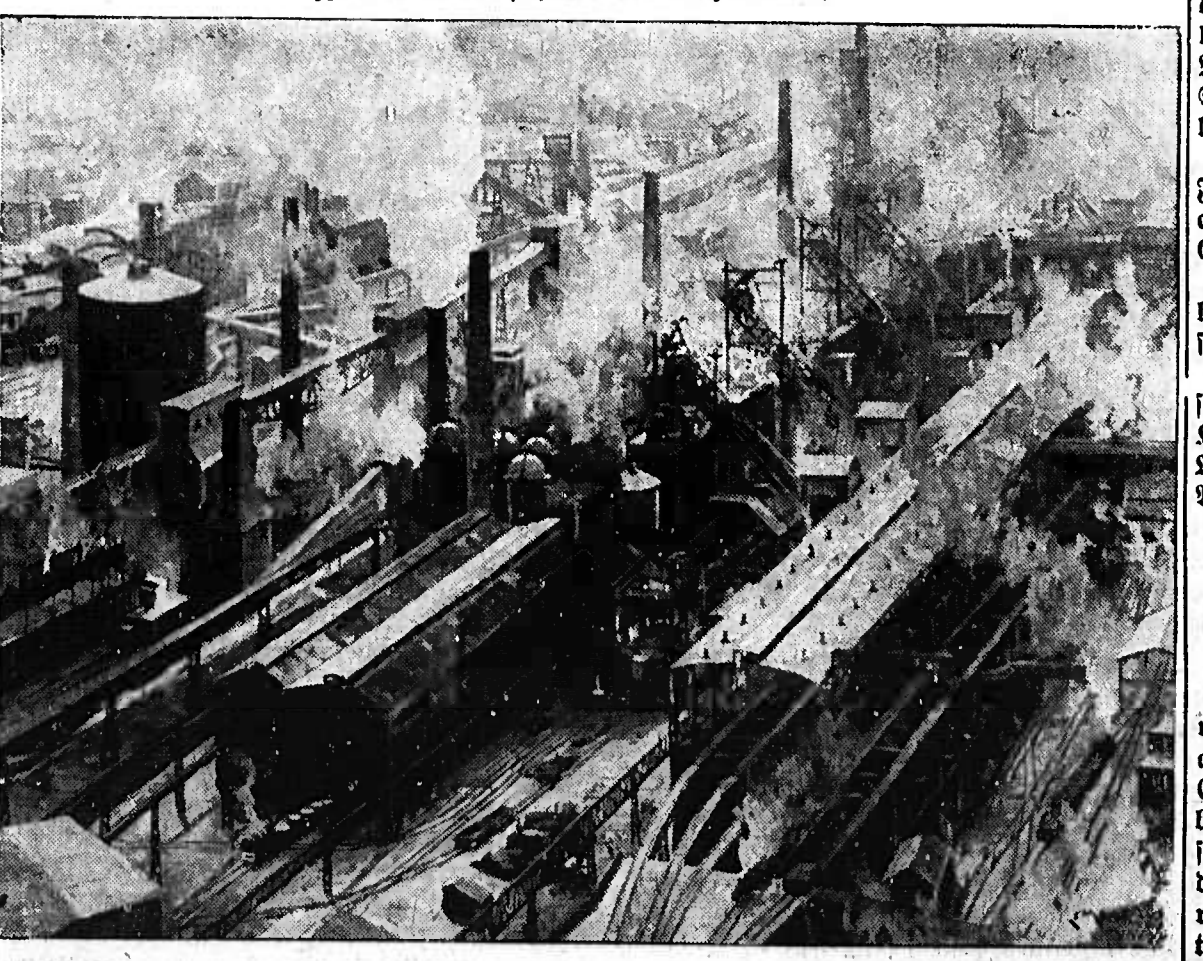
Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

„Aus Deutschlands Schmiede“



Stahlgießerei von Gießwerk-Münster.

Waldkirch (L.)

Aus dem Elß

Gaulleiter u. Reichsstatthalter Robert Wagner eröffnet die Führerinnentagung des BDM am Oberrhein.

300. Straßburg, 26. April. In diesen Tagen findet im zurückgewonnenen Straßburg das erste Treffen der Führerinnen des BDM des Elß mit denjenigen aus Baden statt, um sich für die kommende Sommerarbeit richtungsweltende Anregungen zu holen und einsehbar zu werden.

Angesamt 1570 Führerinnen des BDM und der Jungmädel nehmen an dieser Tagung teil, darunter 500 Elßföhrerinnen. Als Ehrengäste waren neben dem Gaulleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner Obergerichtsführer Friedrich Kemper, Kreisleiter Walter, und von der Wehrmacht Stadtkommandant Waterrodt erschienen.

In kurzen Begrüßungsworten gab die Obergruppenführerin Ute Meyer zum Gottesberge der großen Freude über den Ausdruck, daß zum ersten Male die verantwortlichen Führerinnen des BDM am Oberrhein in Straßburg zusammengekommen seien. Sinn der Tagung solle die Arbeit sein zum Elß als großen Wert Adolf Hitlers, für das die Jugend sich bereit halte. Nach Dankesworten an die Gaulleiter für sein Erscheinen ergriß dieser das Wort zur Eröffnungssprache.

Zum zweiten Male, so führte der Gaulleiter aus, steht das deutsche Volk innerhalb weniger Jahrzehnte in einem Krieg. Wie 1914 so auch heute hat Deutschland diesen Krieg nicht gewollt. Die Demokraten wollen das geschlossene deutsche Volk nicht leben lassen; sie können ihm den Frieden nicht. Heute wie damals kämpft Deutschland um sein elementares Lebensrecht, um sein Dasein schlechthin. In seinen weiteren Ausführungen leitete der Gaulleiter die mit großer Aufmerksamkeit folgenden Züge der Gegenstände auseinander, die zwischen den Idealen des jungen, nationalsozialistisch geformten Deutschland und der ihm befreundeten Völker, die an seiner Seite um die Erhaltung und Durchsetzung ihrer Ideale kämpfen, und seien der westlichen Demokratie.

Auf die Frage nach dem Siegfriede es nur eine Antwort geben: die bessere Welt wird siegen. Deutschland und die jungen Völker verfügen über alles, was entscheidend ist im Ringen um das Dasein. Das gibt uns den Glauben an den Sieg, und dieser Sieg ist uns garantiert durch den besten Führer, den die Weltgeschichte je gekannt hat, Adolf Hitler. Das Bewußtsein, daß wir um unser moralisches Recht kämpfen, gibt uns die Gewißheit, daß Deutschland alle Chancen des Sieges bei sich trägt und alle Gefahren des Sieges bei sich trägt. Hierzu gehört auch der Kampf der Jugend für das neue Deutschland, denn wo die Jugend steht, steht die Zukunft, wo die Jugend kämpft, muß der Kampf gewonnen werden, wo die Jugend vorangeht, marschieren die Völker in eine bessere und glücklichere Welt hinein.

Die Autokratie des Arztes

Serum-Behandlung auch gegen den Willen des Vaters.

Die Zeitschrift der Akademie für deutsches Recht berichtet über ein bedauerliches Urteil des Reichsgerichts (3 D. 346/40), das zur Befreiung eines Arztes führte, der die notwendige Diphtherie-Serumbehandlung zweier minderjähriger Kinder (Schulkind) verweigerte, was den Tod beider Kinder zur Folge hatte. Die Entscheidung befaßt sich insbesondere ausführlich mit dem Widerstand des Vaters. Nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts stehe jedem Geschädigten die freie Verfügung über den eigenen Körper zu, soweit nicht besonders rechtliche Bestimmungen dieses Recht einschränken. Deshalb habe er auch die freie Entscheidung über die Anwendung von Heilverfahren. Wie weit ihm diese Entscheidung heute noch bei der Frage der Serumbehandlung zustehe, die ja Seuchen entgegenwirken sollen, könne schon zweifelhaft sein.

Im vorliegenden Falle handelte es sich um die Frage, ob diese Entscheidungsfreiheit uneingeschränkt auf das Verhältnis des Vaters zu seinen Kindern zu übertragen sei. Der Vater habe die Ausübung der ersten Gewalt dem Kinde gegenüber für diejenige Sorgfalt einzustehen, die er in eigenen Angelegenheiten anwende, er dürfe aber dieses Ansehen nicht mißbrauchen. Als ein Mißbrauch des Sorgerechtes wäre es aber unter Umständen anzusehen, wenn das Einverständnis zu einer bestimmten ärztlichen Behandlung seines Kindes ohne triftigen Grund verweigert werde. Der Arzt, dem ein solcher Mißbrauch entgegengetreten sei, berechtigt, dagegen die Hilfe des Vormundschaftsgerichts oder auch der Polizei in Anspruch zu nehmen. Er dürfe sogar in Fällen dringender Gefahr die notwendige Behandlung auch gegen den Willen des Sorgeberechtigten durchzuführen. Ueber dieses Recht des Arztes hinaus stellt das Reichsgericht auch eine Pflicht des Arztes fest.

Aus Baden

W.D. Murn, 26. April. (Gangstermord an einer Badnerin in USA.) Die Familie Valentin Armbruster in Densbach erhielt von ihrem Schwiegerohn aus New York die Nachricht, daß die Tochter das Opfer eines Gangsterüberfalls geworden sei. Die Verbrecher seien in Unwissenheit des Mannes um die Mittagsstunde durch ein Fenster in die Wohnung eingedrungen, hätten die Frau ermüdet und die Wohnung ausgeraubt.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Der Bericht des DAB

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Die Luftwaffe versenkte gestern in griechischen Gewässern fünf Handelschiffe mit zusammen 18 000 t und beschädigte eine Anzahl kleinerer Schiffe.

Deutsche Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht wieder die Inseln der Ägäis. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Griechenland liegen deutsche Truppen zur Sicherung der Halbinsel Peloponnes über Tripolis hinaus nach Süden vor.

Italienische Kräfte besetzten die Insel Korfu und den Hafen Preveza im Egeus.

Zentral-Theater Emmendingen
Heute 8:00 Uhr letzte Vorstellung
Rasen in Tiel
Nach der Operette „Der Vogelhändler“
Mittwoch, den 30. April 1941 1497
Unter Heiner Junge

2 Zimmer-Wohnung
auf 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten, eventl. an berufstätiges Ehepaar.
Schöne Lage, gute Ausstattung.
Günstig möbliertes.
Zimmer zu vermieten
Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 1498

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Christian Wolfspurger
Büchsenmacher
Stanken wir herzlich. Besonders danken wir Herrn Pierrre Lang für die tröstlichen Worte, sowie der Krankenschwester für ihre Pflege. Ferner danken wir für all die schönen Kranz- und Blumen spenden, und denen, die Stille und mündlich oder schriftlich bezeugten, sowie für das Gelächter zur letzten Ruhestätte.
Windenreute, den 29. April 1941

Todes-Anzeige
Nach einem arbeitsreichen Leben verschied nach kurzer Krankheit im 62. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Otto Kumlin
Landwirt
Windenreute, den 28. April 1941
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Magdalena Kumlin geb. Poppo
Beerdigung Mittwoch, den 30. April 1941, nachmittags 3 Uhr.

<